NOTE III.

ZWEI NEUE OST-INDISCHE SCOLYTIDEN-GATTUNGEN.

BESCHRIEBEN VON

W. EICHHOFF.

Acanthurus, gen. nov.

Caput prominulum, rostello brevi auctum, oculis oblongis integris. Antennarum funiculus 7-*articulatus, clava compressa, ovalis, solida. Tarsi articulis* 1—3 *aequalibus. Tibiae extus obsolete denticulatae, antice apice unco valido armatae.*

Eine durch einfaches drittes Tarsenglied, 7-gliederige Geisel und ovale zusammengedrückte Keule der Fühler ausgezeichnete Hylesiniden-Gattung. Die Flügeldecken laufen an der Nahtspitze in einen gemeinschaftlichen Dorn aus.

1. *Acanthurus spinipennis*, spec. nov.

Oblongus, niger, subopacus, subtus albido-squamulatus; antennis tarsisque brunneis; prothorace longitudine latiore, apice angustato, dense et profunde punctato, linea media subelevata laevi; elytris thorace duplo longioribus, apice spina suturali acuta communi armatis; supra sulcato-striatis, striis vix punctatis, versus apicem paulo profundioribus, interstitiis irregulariter profunde multipunctatis, versus apicem pilis fulvescento griseis, brevibus erectis inspersis. — Long. 4 mm.

Hab. in Sumatra (Soepajang: Sum. Exp.; Boenga mas: I. C. van Hasselt).

2. *Acanthurus Ritsemae*, spec. nov.

Oblongus, niger, subopacus, antennis tarsisque brunneis, prothorace longitudine multo latiore, apice angustato, supra dense subreticulato-punctulato; elytris thorace longioribus, apice spinula suturali obtusa armatis; dorso sulcato-striatis, striis obsolete punctulatis, interstitiis irregulariter multipunctatis, versus apicem pilis subsquamulatis griseis erectis inspersis. — Long. 5 mm.

Hab. in Sumatra (Serdang: Dr. B. Hagen).

Grösser als der vorige, besonders das Brustschild breiter und feiner punktirt, die Zwischenräume der Punkte merklich netzartig in die Quere gerunzelt; die Punktstreifen auf den Flügeldecken feiner punktirt und die Nahtspitze minder scharf zugespitzt.

Platydactylus, gen. nov.

Caput globosum, in thoracem receptum. Antennae inter mandibularum basin et oculos intus emarginatus insertae, funiculo 5(?)*-articulato, clava subtunicata. Prothorax antice scaber, basi immarginatus. Tibiae late compressae, spathulatae, tarsos excipientes, extus subtilissime serratae. Tarsorum articulis* 3 *primis aequalibus, posticorum latissimis, compressis, trigonis.*

Eine durch die Bildung der Hintertarsen unter allen Tomiciden ausgezeichnete Gattung. Die Beine, namentlich die hintersten, sind lang und schlank, die Schienen breit mit stark gerundeter, äusserst fein gekerbter Aussenkante, auf der Innenseite mit einer Rinne zum Einlegen der Tarsen versehen. Die drei ersten Tarsenglieder der Hinterbeinen sind flachgedrückt, breit dreieckig. Glied 1 etwas länger, die beiden folgenden gleich lang, Glied 4 verschwindend klein; das Klauenglied zart, von der Länge des dritten Gliedes.

Platydactylus gracilipes, spec. nov.

Oblongo-ovatus, subnitidus, piceus, parce griseo-pilosellus, femoribus anterioribus et clava antennarum flavo-testaceis; pro-

thorace subgloboso, magno, antice scabrato, postice subtilissime punctulato; elytris prope a basi obliquissime truncato-retusis, irregulariter dense ruguloso-punctatis, singulo spinis tribus validis armato. — Long. 4 mm.

Hab. in Moluccis (J. W. van Lansberge).

Dem *Xyleborus abnormis* Eichh. in Form, Habitus und Bezahnung so ähnlich, dass ich glauben möchte, dass jener auch zu dieser Gattung gehört, was ich jetzt nicht fest zu stellen vermag, da meinem einzigen Exemplar des *abnormis* die Hintertarsen fehlen. Die vorliegende Art ist wohl dreimal so gross als jener, die Flügeldecken sind nach hinten stärker verschmälert, die auf jeder derselben befindlichen drei dornspitzigen Zähne sind mehr nach rückwärts, während sie bei *abnormis* mehr gerade aufwärts gerichtet sind. Auch ist der Zwischenraum zwischen dem vordern und dem zweiten Zahn grösser als zwischen dem zweiten und hintern, während bei *abnormis* der zweite Zahn ungefähr in der Mitte zwischen den beiden andern, oder sogar fast näher bei dem ersten als bei dem hintersten steht. Die Beine, besonders die Hinterbeine, sind sehr schlank und auffallend lang, pechbraun, die Vorder- und Mittelschenkel nebst Hüften blass bräunlich gelb.
